



C/50/4

ORIGINAL: englisch

DATUM: 10. August 2016

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Genf

DER RAT**Fünzigste ordentliche Tagung
Genf, 28. Oktober 2016**

FINANZVERWALTUNGSBERICHT FÜR DIE RECHNUNGSPERIODE 2014-2015

*vom Verbandsbüro erstelltes Dokument**Haftungsausschluß: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

1. Die Anlage dieses Dokuments enthält den Finanzverwaltungsbericht des Internationalen Verbandes zum Schutz von Pflanzenzüchtungen (UPOV) für die Rechnungsperiode 2014-2015 gemäß den Regeln 6.6 und 6.7 der Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen der UPOV (vergleiche Dokument UPOV/INF/4/4 „Finanzordnung und ihre Durchführungsbestimmungen der UPOV“) zur Billigung durch den Rat.

2. Der Finanzverwaltungsbericht ist nicht Gegenstand einer externen Buchprüfung.

3. In den Regeln 6.6 und 6.7 der Finanzordnung heißt es wie folgt:

„Regel 6.6

[...]

„Regel 106.12

[...]

b) Innerhalb von acht Monaten nach Ende jeder Rechnungsperiode überreicht der Generalsekretär dem Rat den Finanzverwaltungsbericht gemäß Regel 6.6.“

„Regel 6.7

Nach der jährlichen Rechnungsprüfung und Überprüfung durch den Rat werden die Jahresabschlüsse und der Bericht des Externen Revisors allen interessierten UPOV-Mitgliedern übermittelt. Alle zwei Jahre wird der Finanzverwaltungsbericht nach Ende der zweijährigen Rechnungsperiode auch an alle interessierten UPOV-Mitglieder übermittelt.“

4. *Der Rat wird ersucht, den Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2014-2015 zu billigen.*

[Anlage folgt]

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

Finanzverwaltungsbericht für die Rechnungsperiode 2014-15

INHALT	SEITE
ZUSAMMENFASSUNG UND AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE.....	2
Tabelle 1. Einnahmen, Ausgaben und Reserve- und Betriebsmittelfonds für 2014-2015	2
Tabelle 2. 2014-2015 veranschlagte und tatsächliche Einnahmen nach Quellen	3
Tabelle 3. Für 2014-2015 angenommener Haushaltsplan und Ausgaben nach Ausgabeposten	4
Tabelle 4. Für 2014-2015 angenommener Haushaltsplan und Ausgaben nach Unterprogrammen	5
Tabelle 5. Einzelheiten der Ausgaben 2014-2015 nach Unterprogrammen	6
Tabelle 6. 2014-2015 veranschlagte und tatsächliche Posten.....	7
Tabelle 7. Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2008-2015	7
ANLAGEN	8
JAHRESABSCHLUSS.....	9
Darstellung I Darstellung der Finanzlage	10
Darstellung II Darstellung der Erfolgsrechnung.....	11
Darstellung III Darstellung der Entwicklungen des Nettovermögens	12
Darstellung IV Kapitalflussrechnung	13
Darstellung V Darstellung der Gegenüberstellung von budgetierten und tatsächlichen Beträgen	14
Analyse der Finanz- und Vermögenslage	15
Analyse der Erfolgsrechnung	19
BETRIEBSMITTELFONDS UND BEITRÄGE	20
Betriebsmittelfonds zum 31. Dezember 2015	20
Beiträge von Verbandsmitgliedern	21
Im Voraus entrichtete Beiträge.....	23
Höhe der fälligen Beiträge und Betriebsmittel zum 31. Dezember 2015	24
AUSSERETATMÄSSIGE MITTEL (TREUHANDGELDER).....	26

ZUSAMMENFASSUNG UND AUSWERTUNG DER ERGEBNISSE

Tabelle 1 unten zeigt das Gesamthaushaltsergebnis für die UPOV in der Rechnungsperiode 2014-2015 sowie auch den Reserve- und den Betriebsmittelfonds zum Ende 2015. Die Haushaltseinnahmen (vor IPSAS-Anpassungen) beliefen sich insgesamt auf 6,8 Millionen Schweizer Franken und die Gesamthaushaltsausgaben betragen 6,8 Millionen Schweizer Franken, woraus sich ein Haushaltsergebnis von 562 Schweizer Franken für die Rechnungsperiode 2014-2015 ergibt. Dies steht dem im angenommenen Programm und Haushaltsplan 2014-2015 veranschlagten Nullergebnis gegenüber (Dokument C/47/4 Rev.). Ende 2015 beliefen sich der Reserve- und Betriebsmittelfonds auf 1,7 Millionen Schweizer Franken, was 1,1 Millionen Schweizer Franken im Reservefonds, 70 Tausend Schweizer Franken im Sonderprojektfonds und 0,5 Millionen Schweizer Franken im Betriebsmittelfonds umfaßt.

Tabelle 1. Einnahmen, Ausgaben und Reserve- und Betriebsmittelfonds für 2014-2015
(in Tausend Schweizer Franken)

	2014-2015	2014-2015	Differenz	
	Haushaltsplan	Ist	Betrag	Prozent
1 Einnahmen	6.794	6.793	-1	-0,01%
2 Ausgaben	6.794	6.792	-2	-0,02%
3 Haushaltsergebnis	-	1	1	n/a

Reserve- und Betriebsmittelfonds auf IPSAS-Grundlage:

4 Reservefonds	1.051
5 Sonderprojektfonds*	70
6 Betriebsmittelfonds	543
7 Gesamtbetrag der Fonds zum Ende der Periode (4+5+6)	1.664

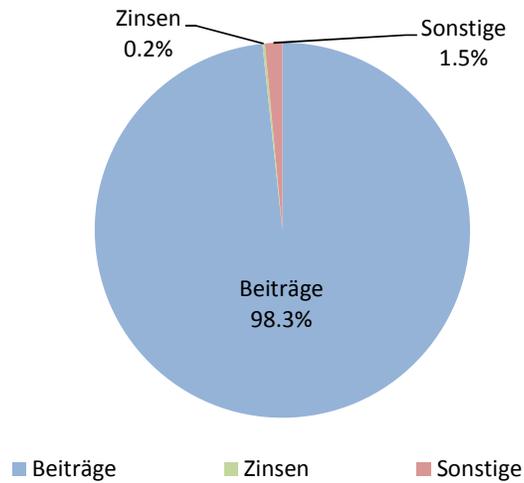
* Im Jahr 2015 wurden 183.824 Schweizer Franken, die dem Betrag des Reservefonds, der 15 Prozent der Gesamteinnahmen für die Rechnungsperiode 2012-2013 überstieg, entsprechen, an einen Fonds für Sonderprojekte überwiesen. Von diesem Betrag wurden 114.151 Schweizer Franken im Jahr 2015 ausgegeben, womit zum 31. Dezember 2015 ein Saldo von 69.673 Schweizer Franken verblieb.

Das tatsächliche Haushaltseinkommen belief sich in der Rechnungsperiode 2014-2015 auf 6,8 Millionen Schweizer Franken und lag damit um 957 Schweizer Franken unter dem veranschlagten Ziel (Tabelle 2 unten). Die Einnahmen aus Beiträgen sind auch weiterhin die größte Einzeleinnahmequelle und entsprechen in Einklang mit dem angenommenen Programm und Haushaltsplan 2014-2015 98 % der Gesamteinnahmen. Beim Programm und Haushaltsplan 2014-2015 wurden aufgrund der Annahme eines neuen Verbandsmitgliedes pro Jahr, das jeweils 0,2 Beitragseinheiten zum Haushalt beiträgt, Einnahmen veranschlagt. Ein neues Mitglied trat dem Verband 2013 (Serbien) und eines im Jahr 2014 (Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI)) bei, wobei jedes ab 2014 bzw. 2015 jeweils 0,2 Einheiten entrichtet. In der Rechnungsperiode 2014-2015 wurden keine Einnahmen aus Veröffentlichungen erzielt, da alle Veröffentlichungen kostenfrei verfügbar sind. Zinseinnahmen beliefen sich auf 14 Tausend Schweizer Franken und lagen damit um 6 Tausend Schweizer Franken unter dem veranschlagten Betrag. 2015 wurden aufgrund der Änderung der Zinspolitik der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) keine Zinsen auf bei der EFV deponierte Mittel erzielt. Sonstige Einnahmen beliefen sich auf 100 Tausend Schweizer Franken und lagen damit um 14 Tausend Schweizer Franken über dem veranschlagten Betrag. Sonstige Einnahmen umfassten Einnahmen aus administrativen Unterstützungskosten im Rahmen der außeretatmäßigen Fonds (z. B. Treuhandgelder), Einnahmen durch die Teilnahmegebühren am UPOV-Fernlehrgang und Buchhaltungsberichtigungen für frühere Jahre.

Tabelle 2. 2014-2015 veranschlagte und tatsächliche Einnahmen nach Quellen
(in Tausend Schweizer Franken)

	2014-2015 veranschlagte Einnahmen	2014-2015 Ist Einnahmen	Differenz	
			Betrag	Prozent
Beiträge	6.678	6.679	1	0,00%
Veröffentlichungen	10	-	-10	-97,30%
Zinsen	20	14	-6	-24,88%
Sonstige	86	100	14	15,66%
EINNAHMEN INSGESAMT	6.794	6.793	-1	-0,01%

2014/15 Tatsächliche Einnahmen



Die tatsächlichen Ausgaben in 2014-2015 gegenüber dem angenommenen Programm und Haushaltsplan 2014-2015 sind in Tabelle 3 nach Kostenkategorien und in Tabelle 4 nach Unterprogrammen dargelegt.

Tabelle 3. Für 2014-2015 angenommener Haushaltsplan und Ausgaben nach Ausgabeposten
(in Tausend Schweizer Franken)

	2014-2015 Haushaltsplan	2014-2015 Ist	Differenz	
			Betrag	Prozent
A. Personalkosten				
Posten	4.225	4.001	-224	-5,29%
Befristete Stellen	200	363	163	81,32%
Personalkosten insgesamt	4.425	4.364	-61	-1,38%
B. Nichtpersonalkosten				
Praktikanten*				
<i>Zwischensumme Praktikanten</i>	-	12	12	n/a
Reisen				
Dienstreisen von Mitarbeitern	470	384	-86	-18,39%
Reisen Dritter	120	99	-21	-17,91%
<i>Zwischensumme Reisen</i>	<i>590</i>	<i>482</i>	<i>-108</i>	<i>-18,29%</i>
Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen				
Konferenzen	250	172	-78	-30,93%
Veröffentlichungen	35	-	-35	-100,00%
Einzelvertraglich vereinbarte Dienstleistungen	40	41	1	2,46%
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	150	467	317	n/a
<i>Zwischensumme vertragl. vereinb. Dienstl.</i>	<i>475</i>	<i>680</i>	<i>205</i>	<i>43,28%</i>
Betriebsaufwand				
<i>Zwischensumme Betriebsaufwand</i>	<i>1.266</i>	<i>1.243</i>	<i>-23</i>	<i>-1,80%</i>
Gerät und Bürobedarf				
Möbiliar und Gerät	18	-	-18	-100,00%
Bürobedarf und Material	20	10	-10	-48,53%
<i>Zwischensumme Gerät und Bürobedarf</i>	<i>38</i>	<i>10</i>	<i>-28</i>	<i>-72,91%</i>
Nichtpersonalkosten insgesamt	2.369	2.428	59	2,51%
INSGESAMT	6.794	6.792	-2	-0,02%

* Es ist darauf hinzuweisen, daß die Kosten für Praktikanten in der Darstellung des Jahresabschlusses in den Kosten für vertraglich vereinbarte Dienstleistungen enthalten sind.

** Alle anderen numerischen Abweichungen zwischen dieser Tabelle und folgenden Tabellen aus dem Jahresabschluß sind durch Auf- oder Abrunden bedingt.

Tabelle 4. Für 2014-2015 angenommener Haushaltsplan und Ausgaben nach Unterprogrammen
(in Tausend Schweizer Franken)

	2014-2015 Haushalt	2014-2015 Ist	Differenz	
			Betrag	Prozent
UV.1 Allgemeine Sortenschutzpolitik	720	602	-118	-16,38%
UV.2 Dienstleistungen für den Verband zur Verbesserung der Wirksamkeit des UPOV-Systems	3.934	4.149	215	5,47%
UV.3 Unterstützung bei der Einführung und Umsetzung des UPOV-Systems	1.578	1.524	-54	-3,41%
UV.4 Externe Beziehungen	562	517	-45	-8,04%
INSGESAMT	6.794	6.792	-2	-0,02%

Personalkosten

Die Personalkosten beliefen sich (vor IPSAS-Anpassungen) 2014-2015 auf 4,364 Millionen Schweizer Franken, 60.940 Schweizer Franken weniger als im angenommenen Programm und Haushaltsplan 2014-2015 veranschlagt. Diese Verringerung ist auf geringere Ausgaben in der Kategorie ‚Posten‘ zurückzuführen, die zum Teil wiederum durch höhere Ausgaben in der Kategorie ‚befristete Mitarbeiter‘ kompensiert wurde. Die Ausgaben für Posten waren geringer als erwartet, da eine Mitarbeiterin ihre Tätigkeit nach dem Mutterschaftsurlaub auf Teilzeitbasis wiederaufnahm. Die höheren Ausgaben für ‚befristete Mitarbeiter‘ fielen aufgrund der Unterstützung für die Entwicklung des elektronischen Antragsformblatts an.

Nichtpersonalkosten

Die Nichtpersonalkosten beliefen sich (vor IPSAS-Anpassungen) insgesamt auf 2,428 Millionen Schweizer Franken und lagen damit um 59.421 Schweizer Franken bzw. drei Prozent über dem veranschlagten Ziel. Erklärungen nach Kostenkategorien sind unten aufgeführt.

Praktikanten

Die Ausgaben für Praktika beliefen sich auf 12.247 Schweizer Franken. Im Programm und Haushaltsplan 2014-2015 wurden zwar keine Mittel speziell für Praktikanten veranschlagt, aber die angefallenen Kosten wurden im Rahmen des Gesamthaushalts für die UPOV absorbiert.

Reisen

Die Ausgaben für Reisen beliefen sich insgesamt auf 482 Tausend Schweizer Franken und lagen damit um 108 Tausend Schweizer Franken unter dem Haushaltsplan. Ein beträchtlicher Teil des Rückgangs resultierte aus der Einführung eines Online-Buchungs-Tools, das zwischen 2013 und 2015 zu einem 14-prozentigen Rückgang der durchschnittlichen Ticketpreise führte.

Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen

Die Ausgaben für vertraglich vereinbarte Dienstleistungen beliefen sich insgesamt auf 681 Tausend Schweizer Franken, also um 206 Tausend Schweizer Franken über dem veranschlagten Betrag. Der Anstieg fiel in erster Linie in die Kategorie ‚Andere vertraglich vereinbarten Dienstleistungen‘, da eine Vertretung für einen Mutterschaftsurlaub und die Teilzeitbeschäftigung im Anschluß an den Mutterschaftsurlaub einer Mitarbeiterin erforderlich war. Zudem waren die für Tätigkeiten in der Finanzperiode zur Verfügung stehenden außeretatmäßigen Mittel wesentlich höher als veranschlagt, weshalb zusätzliche administrative Unterstützung, die über externe vertraglich vereinbarte Dienstleistungen abgedeckt wurde, erforderlich war. Schließlich waren die IT-Entwicklungskosten in Bezug auf die TG-Mustervorlage höher als veranschlagt.

Betriebsaufwand

Der Betriebsaufwand belief sich auf 1,243 Millionen Schweizer Franken und lag somit leicht unter dem veranschlagten Betrag.

Gerät und Bürobedarf

Die Ausgaben für Gerät und Bürobedarf beliefen sich auf 10.293 Tausend Schweizer Franken und lagen somit um 27.707 Schweizer Franken unter dem veranschlagten Betrag.

Die Aufschlüsselung der Ausgaben 2014-2015 nach Unterprogrammen und Kostenkategorien ist unten in Tabelle 5 dargestellt.

Tabelle 5. Einzelheiten der Ausgaben 2014-2015 nach Unterprogrammen
(in Tausend Schweizer Franken)

	Unterprogramme				Insgesamt
	UV.1	UV.2	UV.3	UV.4	
A. Personalkosten					
Posten	561	2.001	1.040	400	4.001
Befristete Stellen	-	181	181	-	363
Personalkosten insgesamt	561	2.183	1.221	400	4.364
B. Nichtpersonalkosten					
Praktikanten*					
<i>Zwischensumme Praktikanten</i>	-	12	-	-	12
Reisen					
Reisen von Mitarbeitern	-	102	166	115	384
Reisen Dritter	-	-	97	2	99
<i>Zwischensumme Reisen</i>	-	102	263	117	482
Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen					
Konferenzen	41	131	-	-	172
Veröffentlichungen	-	-	-	-	-
Einzel vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	-	3	38	-	41
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	-	467	-	-	467
<i>Zwischensumme vertragl. Vereinb. Dienstl.</i>	41	601	38	-	680
Betriebsaufwand					
<i>Zwischensumme Betriebsaufwand</i>	-	1.241	2	-	1.243
Gerät und Bürobedarf					
Mobiliar und Gerät	-	-	-	-	-
Bürobedarf und Material	-	10	-	-	10
<i>Zwischensumme Gerät und Bürobedarf</i>	-	10	-	-	10
Nichtpersonalkosten insgesamt	41	1.967	303	117	2.428
INSGESAMT	602	4.149	1.524	517	6.792

* Es ist darauf hinzuweisen, daß die Kosten für Praktikanten in der Darstellung des Jahresabschlusses in den Kosten für vertraglich vereinbarte Dienstleistungen enthalten sind.

** Alle anderen numerischen Abweichungen zwischen dieser Tabelle und folgenden Tabellen aus dem Jahresabschluß sind durch Auf- oder Abrunden bedingt.

Tabelle 6 liefert eine Zusammenfassung der Anzahl Posten nach Kategorie.

Tabelle 6. 2014-2015 veranschlagte und tatsächliche Posten

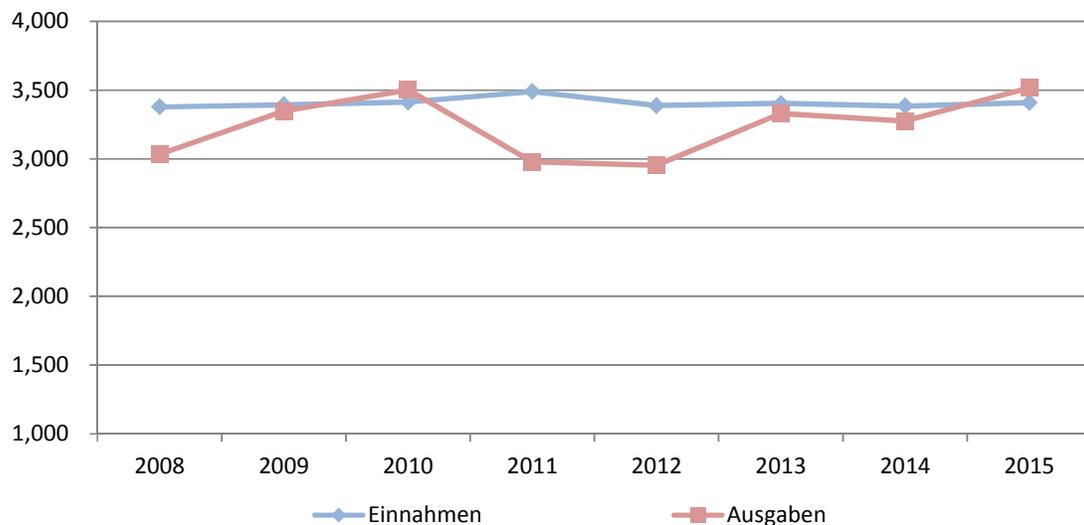
Postenkategorie	2014-2015 Veranschlagte Posten	2014-2015 Tatsächliche Posten	Differenz
Direktorendienst	3	2	-1
Höherer Dienst	4	4	-
Allgemeiner Dienst	4	5	1
INSGESAMT	11	11	-

Wie aus Tabelle 6 unten hervorgeht, gab es keine Änderung im Hinblick auf die Gesamtzahl der Posten. In Programm und Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2014-2015 sind drei Posten in der Kategorie 'Direktorendienst', vier Posten in der Kategorie 'Höherer Dienst' und vier Posten in der Kategorie 'Allgemeiner Dienst' vorgesehen. Die tatsächliche Anzahl der Posten war allerdings zwei in der Kategorie 'Direktorendienst', vier in der Kategorie 'Höherer Dienst' und fünf in der Kategorie 'Allgemeiner Dienst'. Die höhere Anzahl Posten in der Kategorie 'Allgemeiner Dienst' erklärt sich dadurch, dass die Neuklassifizierung eines Postens von Allgemeiner Dienst zu Höherer Dienst 2015 nicht abgeschlossen wurde. Die Neuklassifizierung eines Postens aus der Kategorie Höherer Dienst in die Kategorie Direktorendienst ist für 2017 vorgesehen. Der Posten des Generalsekretärs ist in dieser Anzahl Posten enthalten, jedoch ohne Kosten, da der derzeitige Generaldirektor der WIPO ein Gehalt oder Zulagen für seine Funktion als Generalsekretär der UPOV abgelehnt hat.

Die Gesamtentwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben (vor IPSAS-Anpassungen) ist in Tabelle 7 unten für den Zeitraum 2008 bis 2015 aufgezeigt.

Tabelle 7. Entwicklung der tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben im Zeitraum 2008-2015
(in Tausend Schweizer Franken)

	Ist								
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	
Einnahmen	3.378	3.393	3.412	3.489	3.388	3.403	3.384	3.409	
Ausgaben	3.034	3.347	3.501	2.978	2.954	3.331	3.275	3.517	
<i>Haushaltsergebnis</i>	344	46	-89	511	434	72	109	-109	



ANLAGEN

Nach Regel 4.10 der UPOV-Finanzordnung und ihrer Durchführungsbestimmungen (vgl. Dokument UPOV/INF/4/4) kann der Generalsekretär gemäß den vom Rat gebilligten Anlagegrundsätzen der UPOV kurzfristig Gelder anlegen, die für den unmittelbaren Bedarf nicht benötigt werden, und unterrichtet den Beratenden Ausschuss regelmäßig über diese Anlagen.

Zudem kann der Generalsekretär nach Regel 4.11 gemäß den vom Rat gebilligten Anlagegrundsätzen der UPOV langfristig Gelder anlegen, die auf den Konten der UPOV stehen, und unterrichtet den Beratenden Ausschuss regelmäßig über diese Anlagen.

Sofern nicht anders vom Rat vereinbart, stimmt die Investitionspolitik der UPOV mit der Investitionspolitik der WIPO überein. Im Jahr 2015 wurden die Anlagegrundsätze der WIPO überarbeitet und von der fünfundfünfzigsten Sitzungsreihe der Versammlungen der Mitgliedstaaten der WIPO angenommen. Die überarbeiteten Grundsätze enthalten zwei spezifische Anlagegrundsätze, einen für operative und Kernliquidität und einen zweiten für strategische Liquidität.

Während der Finanzperiode 2014-2015 hielt die UPOV ihre Anlagen auch weiterhin in Anlagekonten bei der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV). Auf die Umsetzung neuer Bestimmungen der EFV im Zusammenhang mit der Eröffnung und Führung von Einlagenkonten hin war die UPOV darüber informiert worden, daß sie ab Ende 2015 keine Einlagen mehr bei der EFV halten könne, doch diese Frist wurde schließlich bis zum 15. Dezember 2017 verlängert.

Aus untenstehender Tabelle gehen die bei der EFV in der Finanzperiode 2014-2015 gehaltenen Anlagen im Detail hervor. Es ist anzumerken, daß der Zinssatz auf diese Anlagen Anfang Februar 2015 auf 0,00 Prozent fiel und für den Rest des Jahres unverändert blieb.

Anlagen der UPOV 2014 und 2015				
Betrag CHF	Anlagezeitraum	Bank	Zinssatz %	Benchmark
3.198.559,30	1. Januar - 31. Januar 2014	AFF	0,85	0,85
3.198.559,30	1. Februar - 28. Februar 2014	AFF	0,55	0,55
3.198.559,30	1. März - 31. März 2014	AFF	0,55	0,55
3.198.559,30	1. April - 30. April 2014	AFF	0,55	0,55
3.198.559,30	1. Mai - 30. Mai 2014	AFF	0,50	0,50
3.198.559,30	2. Juni - 30. Juni 2014	AFF	0,40	0,40
3.198.559,30	1. Juli - 14. Juli 2014	AFF	0,35	0,35
3.948.559,30	15. Juli - 31. Juli 2014	AFF	0,35	0,35
3.948.559,30	1. August - 29. August 2014	AFF	0,30	0,30
3.948.559,30	1. September - 30. September 2014	AFF	0,25	0,25
3.948.559,30	1. Oktober - 31. Oktober 2014	AFF	0,30	0,30
3.948.559,30	3. November - 28. November 2014	AFF	0,30	0,30
3.948.559,30	1. Dezember - 31. Dezember 2014	AFF	0,15	0,15
3.961.110,55	1. Januar - 30. Januar 2015	AFF	0,15	0,15
3.961.110,55	2. Februar - 27. Februar 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	2. März - 31. März 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	1. April - 30. April 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	1. Mai - 29. Mai 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	1. Juni - 30. Juni 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	1. Juli - 31. Juli 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	3. August - 31. August 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	1. September - 30. September 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	1. Oktober - 30. Oktober 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	2. November - 30. November 2015	AFF	0,00	0,00
3.961.110,55	1. Dezember - 31. Dezember 2015	AFF	0,00	0,00

JAHRESABSCHLUSS

Für jedes der beiden Jahre der Rechnungsperiode 2014-2015 wurde der Jahresabschluß der UPOV nach den Internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor (IPSAS) erstellt.

Periodengerechte Rechnungsführung gemäß IPSAS

Nach den IPSAS wird der Jahresabschluß unter Anwendung der vollständig periodengerechten Rechnungsführung erstellt. Periodenrechnung bedeutet, dass die Transaktionen und Geschäftsvorfälle zu dem Zeitpunkt erfaßt werden, zu dem sie auftreten. Sie werden entsprechend in der Buchhaltung erfaßt und im Jahresabschluß für die Finanzperiode, auf die sie sich beziehen, ausgewiesen, und nicht erst, wenn Barmittel oder deren Gegenwert eingenommen oder ausgezahlt werden.

Gemäß den IPSAS werden Einnahmen sowohl aus Beiträgen als auch aus außeretatmäßigen Mitteln (Treuhandgelder) zu dem Zeitpunkt erfaßt, zu dem UPOV Anspruch auf den Erhalt des Beitrags hat. Werden der UPOV Beiträge geschuldet, so werden die Forderungen ausgewiesen. Vereinbarungen über außeretatmäßige Mittel werden zunächst geprüft, um festzustellen, ob die UPOV Leistungsbedingungen erfüllen muß, und sollten solche Bedingungen vorliegen, wird die Einnahme erst verbucht, wenn die Bedingungen erfüllt sind.

Der Wert künftiger Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten (darunter kumulierter Jahresurlaub, Beihilfen für die Rückübersiedlung und Krankenversicherung nach dem Ausscheiden aus dem Dienst (ASHI)), die die UPOV-Bediensteten bereits verdient, aber noch nicht erhalten haben, wird zum Zwecke der vollständigen Erfassung der Personalkosten periodengerecht verbucht.

Das UPOV-Programm und der Haushaltsplan werden auf der Basis einer modifizierten Periodenrechnung erstellt, was von der vollständig periodengerechten Rechnungslegung, nach der der Jahresabschluß erstellt wird, abweicht. Weitere Unterschiede zwischen den Haushaltsergebnissen und dem Ergebnis nach dem Jahresabschluß sind auf die Aufnahme von Treuhandgeldern und des Sonderprojektfonds, die nicht im ordentlichen Programm und Haushaltsplan der UPOV enthalten sind, zurückzuführen. Eine Gegenüberstellung von Haushaltsplan und wichtigsten Zahlen des Jahresabschlusses wird in Einklang mit den Anforderungen der IPSAS im Jahresabschluß der UPOV vorgelegt.

Darstellung von Finanzinformationen gemäß den IPSAS

Da nach den IPSAS jährliche Abschlüsse erstellt werden müssen, werden die Jahresabschlüsse der UPOV getrennt für jedes Kalenderjahr der Rechnungsperiode erstellt. Die Jahresabschlüsse werden getrennt vom Finanzverwaltungsbericht dargelegt und für eine Einsichtnahme in die vollständigen, nach den IPSAS-Anforderungen aufbereiteten Finanzinformation der UPOV sollte auf die Jahresabschlüsse der UPOV verwiesen werden.

Gemäß den IPSAS enthalten die Jahresabschlüsse folgende Elemente:

- Darstellung I - Darstellung der Finanzlage
- Darstellung II - Darstellung der Erfolgsrechnung
- Darstellung III - Darstellung der Entwicklung des Nettovermögens
- Darstellung IV - Darstellung der Kapitalflußrechnung
- Darstellung V - Darstellung der Gegenüberstellung von budgetierten und tatsächlichen Beträgen
- Anmerkungen zum Jahresabschluß

Im Finanzverwaltungsbericht werden die Darstellungen I - V für die Rechnungsperiode 2014-2015 dargelegt. Finanzinformationen werden bereitgestellt, um ein Verständnis der Unterschiede zwischen dem Ergebnis der UPOV auf einer Haushaltsgrundlage und dem Ergebnis gemäß dem IPSAS-Jahresabschluß zu vermitteln. Andere Auszüge aus dem Jahresabschluß liefern weitere Einzelheiten über Vermögen und Verbindlichkeiten der UPOV.

DARSTELLUNG I

DARSTELLUNG DER FINANZLAGE

zum 31. Dezember 2015
(in Schweizer Franken)

	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014	31. Dezember 2013
AKTIVA			
Umlaufvermögen			
Zahlungsmittel und -äquivalente	4.503.112	4.790.460	3.728.930
Forderungen (Transaktionen ohne Gegenleistung)	195.399	23.446	167.248
Forderungen (Transaktionen mit Gegenleistung)	-	1.030	125
	<u>4.698.511</u>	<u>4.814.936</u>	<u>3.896.303</u>
Langfristige Aktiva			
Betriebsaustattung	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
AKTIVA INSGESAMT	<u>4.698.511</u>	<u>4.814.936</u>	<u>3.896.303</u>
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Leistungen gegenüber Bediensteten	178.386	175.039	152.525
Im voraus entrichtete Beiträge	462.744	719.376	402.648
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1.213.425	931.257	541.941
	<u>1.854.555</u>	<u>1.825.672</u>	<u>1.097.114</u>
Langfristige Verbindlichkeiten			
Leistungen gegenüber Bediensteten	1.180.122	1.125.193	1.054.895
	<u>1.180.122</u>	<u>1.125.193</u>	<u>1.054.895</u>
PASSIVA INSGESAMT	<u>3.034.677</u>	<u>2.950.865</u>	<u>2.152.009</u>
Reservefonds	1.050.816	1.322.393	1.204.283
Sonderprojektfonds	69.673	-	-
Betriebsmittelfonds	543.345	541.678	540.011
NETTOVERMÖGEN	<u>1.663.834</u>	<u>1.864.071</u>	<u>1.744.294</u>

DARSTELLUNG II

DARSTELLUNG DER ERFOLGSRECHNUNG

für die am 31. Dezember 2015 abgelaufene Rechnungsperiode
(in Schweizer Franken)

	2015	2014	Insgesamt 2014-2015
EINNAHMEN			
Beiträge	3.344.506	3.333.778	6.678.284
Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder)	518.886	147.765	666.651
Einnahmen aus Veröffentlichungen	-	270	270
Anlageerlöse	495	14.557	15.052
Andere/verschiedene Einnahmen	11.731	18.717	30.448
EINNAHMEN INSGESAMT	3.875.618	3.515.087	7.390.705
AUSGABEN			
Personalaufwand	2.200.249	2.134.016	4.334.265
Reisen und Stipendien	583.816	413.738	997.554
Vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	671.540	217.362	888.902
Betriebsaufwand	621.874	621.611	1.243.485
Bürobedarf und Material	43	10.250	10.293
AUSGABEN INSGESAMT	4.077.522	3.396.977	7.474.499
ÜBERSCHUSS/DEFIZIT DES RECHNUNGSJAHRES	-201.904	118.110	-83.794

DARSTELLUNG III

DARSTELLUNG DER ENTWICKLUNGEN DES NETTOVERMÖGENS

für die am 31. Dezember 2015 abgelaufene Rechnungsperiode
(in Schweizer Franken)

	Reserve- fonds	Sonderprojekt- fonds	Betriebs- mittelfonds	Nettovermögen insgesamt
Nettovermögen zum 31. Dezember 2013	1.204.283	-	540.011	1.744.294
Direkt im Nettovermögen erfaßte Positionen	-	-	1.667	1.667
Überschuß für das Jahr 2014	118.110	-	-	118.110
Nettovermögen zum 31. Dezember 2014	1.322.393	-	541.678	1.864.071
Überweisung an Sonderprojektfonds	-183.824	183.824	-	-
Direkt im Nettovermögen erfaßte Positionen	-	-	1.667	1.667
Defizit für das Jahr 2015	-87.753	-114.151	-	-201.904
Nettovermögen zum 31. Dezember 2015	1.050.816	69.673	543.345	1.663.834

DARSTELLUNG IV
KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die am 31. Dezember 2015 abgelaufene Rechnungsperiode
(in Schweizer Franken)

	2015	2014	Insgesamt 2014-2015
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit			
Überschuß/Defizit für die Rechnungsperiode	-201.904	118.110	-83.794
Überschuß/Defizit von Personalleistungen	58.276	92.812	151.088
Überschuß/Defizit von Forderungen	-170.923	142.897	-28.026
Überschuß/Defizit von im voraus erhaltenen Beiträgen	-256.632	316.728	60.096
Überschuß/Defizit anderer Verbindlichkeiten	282.168	389.316	671.484
Nettocashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-289.015	1.059.863	770.848
Cashflow aus Anlagetätigkeit			
Zugang von Betriebsausstattung	-	-	-
Abgang von Betriebsausstattung	-	-	-
Nettocashflow aus Anlagetätigkeit	-	-	-
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			
Beiträge zum Betriebsmittelfonds	1.667	1.667	3.334
Nettocashflow aus Finanzierungstätigkeit	1.667	1.667	3.334
Nettoanstieg/-rückgang v. Zahlungsmitteln und -äquivalenten	-287.348	1.061.530	774.182
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn d. Rechnungsperiode	4.790.460	3.728.930	3.728.930
Zahlungsmittel und -äquivalente z. Ende d. Rechnungsperiode	4.503.112	4.790.460	4.503.112

DARSTELLUNG V

DARSTELLUNG DER GEGENÜBERSTELLUNG VON BUDGETIERTEN UND TATSÄCHLICHEN BETRÄGEN

für die am 31. Dezember 2015 abgelaufene Rechnungsperiode
(in Tausend Schweizer Franken)

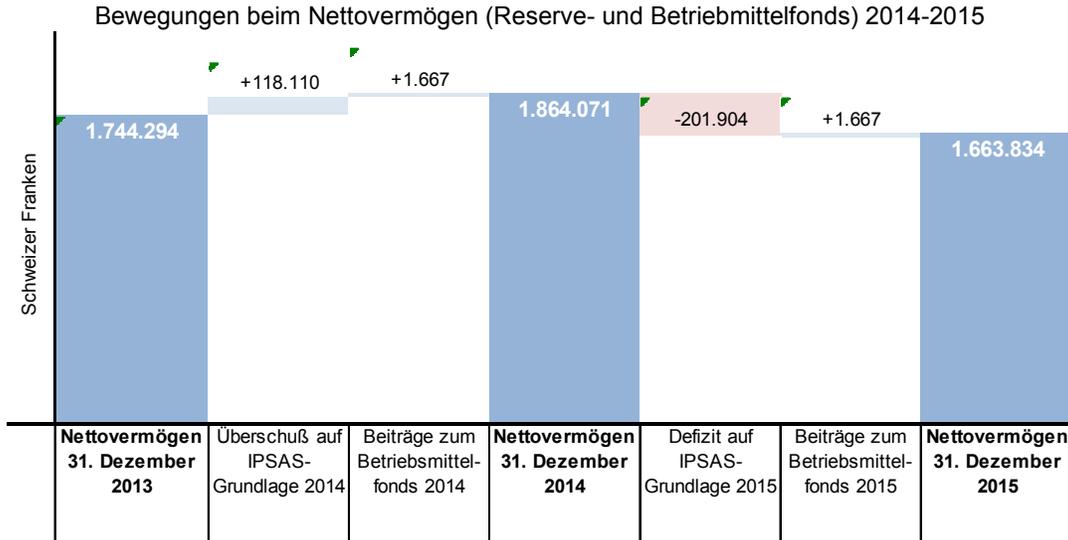
	Ursprünglicher Haushaltsplan 2014-2015	Endgültiger Haushaltsplan 2014-2015	Ist-Beträge auf Vergleichsbasis zum 31. Dezember 2015	Differenz 2014-2015
	(1)	(1)		(2)
Einnahmen				
Beiträge	6.678	6.678	6.679	1
Veröffentlichungen	10	10	-	-10
Zinsen	20	20	14	-6
Sonstige	86	86	100	14
Gesamteinnahmen	6.794	6.794	6.793	-1
Ausgaben				
Personalaufwand	4.424	4.424	4.364	-60
Reisen und Stipendien	590	590	482	-108
Vertragl. vereinb. Dienstleistungen	476	476	692	216
Betriebsaufwand	1.266	1.266	1.244	-22
Bürobedarf und Material	20	20	10	-10
Mobiliar und Betriebsausstattung	18	18	-	-18
Ausgaben insgesamt	6.794	6.794	6.792	-2
Ergebnis	-	-	1	1
Treuhandgelder (vor IPSAS-Anpassungen)			-97	
Aus Sonderprojektfonds finanzierte Ausgaben			-115	
IPSAS-Anpassungen am ordentlichen Programm und Haushaltsplan			30	
IPSAS-Anpassungen an Treuhandgeldern			97	
Angepaßtes Nettodefizit nach IPSAS (Darstellung II)			-84	

- 1) zeigt den angenommenen Haushaltsplan für die Rechnungsperiode 2014-2015;
- 2) zeigt die Differenz zwischen dem endgültigen (angepaßten) Haushaltsplan und den tatsächlichen Ausgaben auf einer vergleichbaren Basis (vor IPSAS-Anpassungen);
- 3) Es ist darauf hinzuweisen, daß die Kosten für Praktikanten in der Darstellung des Jahresabschlusses in den Kosten für vertraglich vereinbarte Dienstleistungen enthalten sind.

ANALYSE DER FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Bewegungen im Nettovermögen (Reserve- und Betriebsmittelfonds)

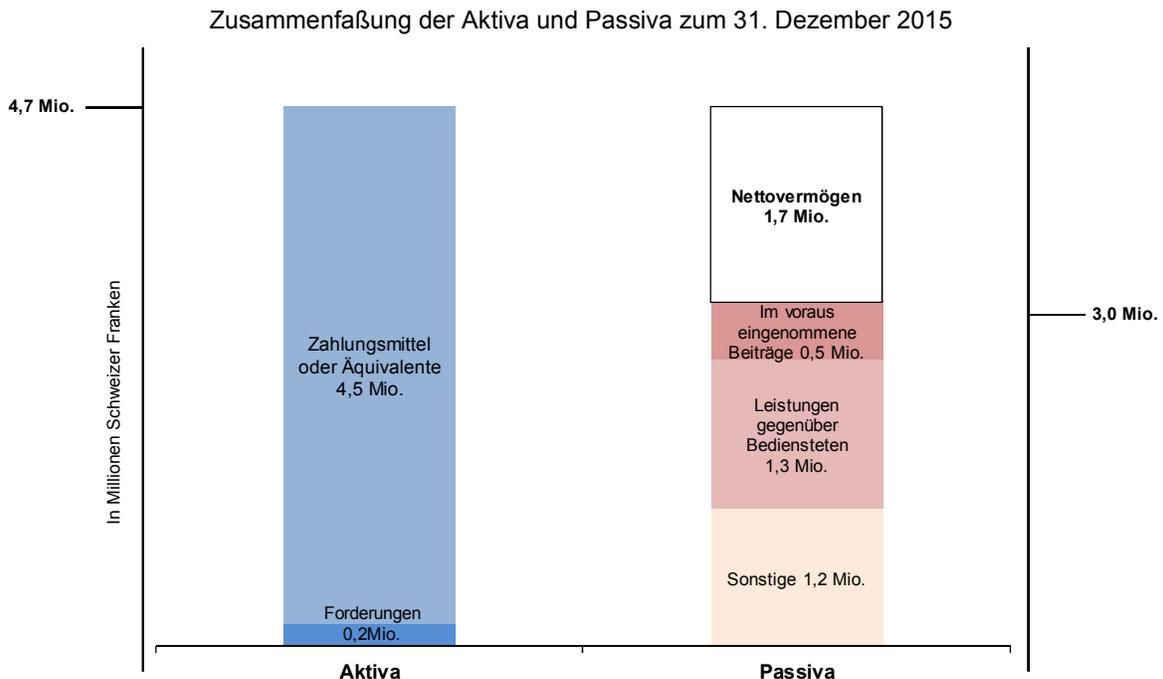
Zum 31. Dezember 2015 verfügt die UPOV auf IPSAS-Basis über ein Nettovermögen von 1.663.834 Schweizer Franken. Nach einem Nettodefizit von 83.794 Schweizer Franken für die Rechnungsperiode 2014-15 und Beteiligungen am Betriebsmittelfonds über 3.334 Schweizer Franken im selben Zeitraum, ging das Nettovermögen über 1.744.294 Schweizer Franken Ende 2013 insgesamt um 80.460 Schweizer Franken zurück. In untenstehender Tabelle ist der Rückgang des Nettovermögens in der Rechnungsperiode 2014/2015 zusammengefaßt:



2015 wurden entsprechend dem Betrag des Reservefonds, der 15 Prozent der Gesamteinnahmen für die Rechnungsperiode 2012-2013 überstieg, 183.824 Schweizer Franken an einen Sonderprojektfonds für spezielle Projekte überwiesen. Von den 183.824 Schweizer Franken wurden im Verlauf des Jahres 2015 114.151 Schweizer Franken ausgegeben. Zum 31. Dezember 2015 ist der Saldo des Sonderprojektfonds von 69.673 Schweizer Franken Teil des Nettovermögens der UPOV.

Zusammenfassung der Aktiva und Passiva

Untenstehende Graphik gibt einen Überblick über die Finanzlage der UPOV zum 31. Dezember 2015:



Die UPOV hat einen Zahlungsmittelbestand von 4.503.112 Schweizer Franken, was 95,8 Prozent des Gesamtvermögens entspricht. Allerdings beinhaltet dies auch Beträge, die gemäß IPSAS als gebunden eingestuft werden. Die restlichen Vermögenswerte sind Kreditorenforderungen über insgesamt 195.399 Schweizer Franken.

Die größte Verbindlichkeit der UPOV sind die Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten über 1.358.508 Schweizer Franken, die in erster Linie Verbindlichkeiten für die Krankenversicherung nach Beendigung des Dienstverhältnisses über 1.070.019 Schweizer Franken umfassen. Im voraus eingegangene Beträge über 462.744 Schweizer Franken betreffen in erster Linie im voraus entrichtete Beiträge (244.834 Schweizer Franken) und abgegrenzte Einnahmen aus außeretatmäßigen Mitteln (217.910 Schweizer Franken). Die anderen Verbindlichkeiten (1.213.425 Schweizer Franken) stellen den Betrag dar, der zum 31. Dezember 2015 an die Weltorganisation für Geistiges Eigentum (WIPO) zu entrichten ist.

Zahlungsmittelbestand

Zahlungsmittelbestand	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014	31. Dezember 2013
	<i>(Schweizer Franken)</i>		
Nicht abgegrenzte Zahlungsmittel insgesamt	3.806.865	3.768.942	2.962.529
Abgegrenzte Zahlungsmittel insgesamt	696.247	1.021.518	766.401
Barmittel und deren Gegenwert insgesamt	4.503.112	4.790.460	3.728.930

Der Gesamtsaldo der Zahlungsmittelbestände ist in der Rechnungsperiode zwischen dem 31. Dezember 2013 und dem 31. Dezember 2015 um 20,8 Prozent gestiegen. Zum Zwecke der IPSAS-gerechten Darstellung ist der Zahlungsmittelbestand unterteilt in nicht gebundene und gebundene Mittel. Zahlungsmittelbestände, die den Betriebsmittelfonds oder außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder) betreffen, sind als gebunden zu betrachten.

Kreditorenforderungen

Kreditorenforderungen	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014	31. Dezember 2013
	<i>(Schweizer Franken)</i>		
Beiträge	46.444	23.446	12.447
Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder)	148.955	-	154.801
Forderungen (Transaktionen ohne Gegenleistung)	195.399	23.446	167.248
Erstattungsfähige Schweizer Steuern	-	1.030	125
Forderungen (Transaktionen mit Gegenleistung)	-	1.030	125
Forderungen insgesamt	195.399	24.476	167.373

Die zum 31. Dezember 2015 fälligen Kreditorenforderungen beliefen sich auf 195.399 Schweizer Franken gegenüber 167.373 zum 31. Dezember 2013. Diese Bewegung ist durch einen Anstieg des Saldos der zum Ende 2015 noch ausstehenden Beiträge bedingt. Dem stand zum Teil ein leichter Anstieg der Forderungen aus außeretatmäßigen Mitteln (Treuhandgeldern) gegenüber.

Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten

Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten	31. Dez 15 <i>(Schweizer Franken)</i>	Prozentsatz der Verbindlichkeiten
Krankenversicherung nach Beend. d. Dienstverhältn. (ASHI)	1.070.019	78,7%
Beihilfen für Rückübersiedlung und Reisen	151.845	11,2%
Kumulierter Urlaub	122.460	9,0%
Kumulierte Überstunden	6.297	0,5%
Heimaturlaub	5.518	0,4%
Studienbeihilfe	2.369	0,2%
Verbindlichkeiten gegenüber Bediensteten insgesamt	1.358.508	100,0%

Wie aus der Tabelle oben hervorgeht, stellen die ASHI-Verbindlichkeiten, die 78,7 % aller Leistungsverpflichtungen zum 31. Dezember 2015 ausmachen, bei weitem die größte Leistungsverpflichtung der UPOV dar. Die ASHI-Verbindlichkeiten stiegen im Verlauf der Rechnungsperiode 2014-2015 um 102.204 Schweizer Franken und diese Entwicklung ist detailliert in untenstehender Tabelle dargestellt:

Bewegungen bei ASHI-Verbindlichkeiten	<i>(in Schweizer Franken)</i>
Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2013	967.815
Derzeitige Dienstkosten	130.663
Zinskosten	38.475
Über die Versicherung ausgezahlte Leistungen	-68.011
Amortisierung des Nettogewinns/-verlusts	1.077
Bewegung 2014-2015	102.204
Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2015	1.070.019

Die Verbindlichkeiten wurden von einem unabhängigen Versicherungsmathematiker berechnet und reflektieren die künftigen Gesamtkosten des Anteils der UPOV an den Krankenversicherungsbeiträgen sowohl für bereits im Ruhestand befindliche ehemalige UPOV-Mitarbeiter als auch für die vorausberechnete Zahl aktiver UPOV-Mitarbeiter, die künftig in den Ruhestand treten werden. Die derzeitigen Dienstzeitkosten in obenstehender Tabelle sind die Nettoauswirkungen des von Bediensteten geleisteten Dienstes für die Rechnungsperiode 2014-2015. Die Zinskosten sind die Auswirkungen, die aus dem Fakt resultieren, daß jedes Mitglied des aktiven Personals dem Alter für das Erreichen des Anspruchsalters für einen ASHI-Ruhestand näherrückt. Die von der UPOV in der Rechnungsperiode ausgezahlten Leistungen sind die monatlichen Beiträge (derzeit 65,0 Prozent der Prämien), die UPOV für im Ruhestand befindliche Personen, die am ASHI beteiligt sind, entrichtet.

Im voraus entrichtete Beiträge

Im voraus erhaltene Beträge	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014	31. Dezember 2013
	<i>(in Schweizer Franken)</i>		
Im voraus entrichtete Beiträge	244.834	249.866	236.484
Abgegrenztet Einnahmen ohne Gegenleistung	217.910	469.510	166.164
Im voraus erhaltene Einnahmen insgesamt	462.744	719.376	402.648

Im voraus entrichtete Beiträge werden als im voraus eingegangene Verbindlichkeiten verbucht und in dem Jahr, auf das sie sich beziehen, als Einnahme erfaßt. Außerordentliche Mittel von Gebern von Treuhandgeldern, die an Bedingungen geknüpft sind, werden solange als abgegrenzte Einnahme behandelt, bis die Leistungen erfüllt sind, woraufhin die Einnahme verbucht wird.

Andere Verbindlichkeiten

Andere Verbindlichkeiten	31. Dezember 2015	31. Dezember 2014	31. Dezember 2013
	<i>(in Schweizer Franken)</i>		
An die WIPO zu zahlende Beträge	1.213.425	931.257	541.941
Andere Verbindlichkeiten insgesamt	1.213.425	931.257	541.941

Andere Verbindlichkeiten stellen der WIPO geschuldete Beträge dar. Diese beliefen sich zum 31. Dezember 2015 auf insgesamt 1.213.425 Schweizer Franken.

Finanzlage nach Segmenten

	Ordntl. Programm und Haushaltsplan	Treuhand- fonds	Sonder- projektfonds	Saldi zwischen Segmenten	INSGESAMT UPOV 2015	INSGESAMT UPOV 2014
	<i>(Schweizer Franken)</i>					
AKTIVA						
Umlaufvermögen						
Zahlungsmittel und -äquiv.	4.350.210	152.902	-	-	4.503.112	4.790.460
Forderungen (Transaktionen ohne Gegenleistung)	46.444	148.955	-	-	195.399	23.446
Forderungen (Transaktionen mit Gegenleistung)	-18.223	-	18.223	-	-	1.030
Sonstiges Umlaufvermögen	-	294.430	18.039	-312.469	-	-
	<u>4.378.431</u>	<u>596.287</u>	<u>36.262</u>	<u>-312.469</u>	<u>4.698.511</u>	<u>4.814.936</u>
Langfristige Vermögensgegenstände						
Betriebsausstattung	-	-	-	-	-	-
	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
AKTIVA INSGESAMT	4.378.431	596.287	36.262	-312.469	4.698.511	4.814.936
VERBINDLICHKEITEN						
Kurzfristige Verbindlichkeiten						
Leistungen ggüber Bediensteten	178.386	-	-	-	178.386	175.039
Im voraus erhaltene Beiträge	244.834	217.910	-	-	462.744	719.376
Andere kurzfrist. Verbindlichk.	997.104	378.377	150.413	-312.469	1.213.425	931.257
	<u>1.420.324</u>	<u>596.287</u>	<u>150.413</u>	<u>-312.469</u>	<u>1.854.555</u>	<u>1.825.672</u>
Langfristige Verbindlichkeiten						
Leistungen ggüber Bediensteten	1.180.122	-	-	-	1.180.122	1.125.193
	<u>1.180.122</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>1.180.122</u>	<u>1.125.193</u>
VERBINDLICHKEITEN INSG.	2.600.446	596.287	150.413	-312.469	3.034.677	2.950.865
Reservefonds	1.050.816	-	-	-	1.050.816	1.322.393
Sonderprojektfonds	183.824	-	-114.151	-	69.673	-
Betriebsmittelfonds	543.345	-	-	-	543.345	541.678
NETTOVERMÖGEN	1.777.985	-	-114.151	-	1.663.834	1.864.071

Gemäß den IPSAS-Anforderungen muß die UPOV ihre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach jedem Segment, aus dem sie sich zusammensetzen, offenlegen. Segmentinformation basiert auf den Haupttätigkeiten und -finanzierungsquellen der UPOV. Die UPOV legt getrennte Finanzinformation für drei Segmente vor: ordentliches Programm und Haushaltsplan, Treuhandgelder (außeretatmäßige Mittel) und Sonderprojektfonds. Treuhandgelder sind Beträge, die von der UPOV im Namen einzelner Geber zur Durchführung von Programmen verwaltet werden, die mit der Politik, den Zielen und den Tätigkeiten der UPOV in Einklang stehen. Der Sonderprojektfonds stellt den Betrag des Reservefonds dar, der 15 Prozent der Gesamteinnahmen für die Rechnungsperiode 2012-2013 übersteigt und zur Finanzierung außeretatmäßiger Projekte, die der Rat vereinbart, verwendet wird. Das ordentliche Programm und der Haushaltsplan, Treuhandgelder und der Sonderprojektfonds werden im Finanzbuchhaltungssystem getrennt behandelt.

ANALYSE DER ERFOLGSRECHNUNG

Einnahmen

	Programm und Haushaltsplan	Treuhand- gelder	Fonds für Sonder- projekte	Transaktionen zwischen Segmenten	Insgesamt
	<i>(in Schweizer Franken)</i>				
	2014-2015	2014-2015	2014-2015	2014-2015	2014-2015
EINNAHMEN					
Beiträge	6.678.284	-	-	-	6.678.284
Außeretatmäßige Mittel (Treuhandgelder)	-	666.651	-	-	666.651
Einnahmen aus Veröffentlichungen	270	-	-	-	270
Einnahmen aus Anlagen	15.024	28	-	-	15.052
Sonstige/verschiedene Einnahmen	30.436	12	-	-	30.448
Programmunterstützungskosten	69.029	-	-	-69.029	-
EINNAHMEN INSGESAMT	6.793.043	666.691	-	-69.029	7.390.705

Beiträge sind im ordentlichen Programm und Haushaltsplan als Anfang jeder Rechnungsperiode fällige Beträge dargestellt. Außeretatmäßige Mittel in der Rubrik der Treuhandgelder sind Einnahmen, die in Verbindung mit Beiträgen von Gebern zu einzelnen Projekten, die nicht im ordentlichen Programm und Haushaltsplan enthalten sind, geleistet werden. Einnahmen aus außeretatmäßigen Mitteln (Treuhandgelder) werden solange abgegrenzt, bis sie durch Erfüllen der Leistungsbedingungen, die in der mit dem Geldgeber geschlossenen Vereinbarung enthalten ist, eingebracht werden.

Ausgaben

	Programm und Haushaltsplan	Treuhand- gelder	Fonds für Sonder- projekte	Transaktionen zwischen Segmenten	Insgesamt
	<i>(in Schweizer Franken)</i>				
	2014-2015	2014-2015	2014-2015	2014-2015	2014-2015
AUSGABEN					
Personalaufwand	4.334.265	-	-	-	4.334.265
Reisen und Stipendien	482.094	409.743	105.717	-	997.554
Vertraglich vereinbarte Dienste*	692.809	187.659	8.434	-	888.902
Betriebsaufwand	1.243.225	260	-	-	1.243.485
Bürobedarf und Material	10.293	-	-	-	10.293
Programmunterstützungskosten	-	69.029	-	-69.029	-
AUSGABEN INSGESAMT	6.762.686	666.691	114.151	-69.029	7.474.499

* Es ist darauf hinzuweisen, daß die Kosten für Praktikanten in der Darstellung des Jahresabschlusses in den Kosten für vertraglich vereinbarte Dienstleistungen enthalten sind.

Der Personalaufwand umfaßt kurzfristige Leistungen für Bedienstete, wie etwa Grundgehalt, Ortszuschläge, Beihilfen für Unterhaltsberechtigte, Beiträge zur Pensionskasse, Beiträge zur Krankenversicherung und zu anderen Versicherungen, Heimaturlaub und andere Ansprüche. Infolge der Einführung der IPSAS umfaßt der Personalaufwand auch Beträge für die Veränderungen im Hinblick auf die Rückstellungen für Leistungsverpflichtungen gegenüber Bediensteten.

Zu Reisen und Stipendien gehören die Kosten für Flugtickets, Spesen, Transferkosten und sonstige Reisekosten für Bedienstete auf Dienstreise und Reisen für Teilnehmer, Dozenten und Stipendiaten in Verbindung mit Ausbildungstätigkeiten. Die aus dem Sonderprojektfonds getätigten Ausgaben für Reisen und Stipendien wurden auf fünf Schulungs- und Arbeitstagungs-Veranstaltungen im Jahre 2015 verteilt.

Zu vertraglich vereinbarten Dienstleistungen gehören Übersetzer, Dolmetscher und andere Dienstleistungen, die nicht vom Personal erbracht werden. Im Jahresabschluß beinhaltet dies auch die Kosten für Praktikanten. Der Betriebsaufwand umfaßt Punkte, wie etwa die Miete für die Räumlichkeiten, Instandhaltung und Bankgebühren.

BETRIEBSMITTELFONDS UND BEITRÄGE

Betriebsmittelfonds zum 31. Dezember 2015

Gemäß Regel 4.2 der Finanzordnung hat die UPOV einen Betriebsmittelfonds (vergleiche Dokument UPOV/INF/4/4). Gemäß der Darstellung der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2015 beläuft sich der Betriebsmittelfonds auf 543.345 Schweizer Franken. Der Anteil der einzelnen Verbandsmitglieder wurde durch die Entscheidungen des Rates auf seinen Tagungen im November 1972 (Dokument UPOV/C/MI/12, Absatz 57), Oktober 1992 (Dokument C/26/15, Absatz 14) und April 2006 (Dokument C(Extr.)/23/4, Absatz 10 und Dokument UPOV/INF/13, Anlage, festgesetzt; er ist nachstehend wiedergegeben:

Verbandsmitglied	<i>Schweizer Franken</i>	Verbandsmitglied	<i>Schweizer Franken</i>
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	1.667	Marokko	1.667
Albanien	1.667	Mexiko	6.250
Argentinien	4.167	Neuseeland	8.333
Aserbaidschan	1.667	Nicaragua	1.667
Australien	8.333	Niederlande	24.999
Belarus	1.667	Norwegen	8.333
Belgien	8.333	Oman	8.333
Bolivien (Plurinationaler Staat)	1.667	Österreich	12.500
Brasilien	2.083	Panama	1.667
Bulgarien	1.667	Paraguay	1.667
Chile	1.667	Peru	1.667
China	4.167	Polen	4.167
Costa Rica	1.667	Portugal	4.167
Dänemark	8.333	Republik Korea	12.500
Deutschland	41.667	Republik Moldau	1.667
Dominikanische Republik	1.667	Rumänien	1.667
Ecuador	1.667	Russische Föderation	4.167
EJR Mazedonien	1.667	Schweden	8.333
Estland	1.667	Schweiz	8.333
Europäische Union	41.667	Serbien	1.667
Finland	8.333	Singapur	1.667
Frankreich	41.667	Slowakei	4.167
Georgia	1.667	Slowenien	1.667
Irland	8.333	Spanien	12.500
Island	1.667	Südafrika	8.333
Israel	4.167	Trinidad und Tobago	1.667
Italien	16.666	Tschechische Republik	4.167
Japan	41.667	Tunesien	1.667
Jordanien	1.667	Türkei	4.167
Kanada	8.333	Ukraine	4.167
Kenia	1.667	Ungarn	4.167
Kirgistan	1.667	Uruguay	1.667
Kolumbien	1.667	Usbekistan	1.667
Kroatien	1.667	Vereinigte Staaten v. Amerika	41.667
Lettland	1.667	Vereinigtes Königreich	41.667
Litauen	1.667	Vietnam	1.667
		Total :	543.345

Beiträge von Verbandsmitgliedern
(Schweizer Franken)

Beiträge von Verbandsmitgliedern	Beitrags- einheiten	Zu zahlende Beiträge:	
		Januar 2014	Januar 2015
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	0,2	n/a	10.728
Albanien	0,2	10.728	10.728
Argentinien	0,5	26.820	26.820
Aserbaidschan	0,2	10.728	10.728
Australien	1	53.641	53.641
Belarus	0,2	10.728	10.728
Belgien	1,5	80.462	80.462
Bolivien (Plurinationaler Staat)	0,2	10.728	10.728
Brasilien	0,25	13.410	13.410
Bulgarien	0,2	10.728	10.728
Chile	0,2	10.728	10.728
China	0,5	26.820	26.820
Costa Rica	0,2	10.728	10.728
Dänemark	0,5	26.820	26.820
Deutschland	5	268.205	268.205
Dominikanische Republik	0,2	10.728	10.728
Ecuador	0,2	10.728	10.728
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	0,2	10.728	10.728
Estland	0,2	10.728	10.728
Europäische Union	5	268.205	268.205
Finnland	1	53.641	53.641
Frankreich	5	268.205	268.205
Georgien	0,2	10.728	10.728
Irland	1	53.641	53.641
Island	0,2	10.728	10.728
Israel	0,5	26.820	26.820
Italien	2	107.282	107.282
Japan	5	268.205	268.205
Jordanien	0,2	10.728	10.728
Kanada	1	53.641	53.641
Kenia	0,2	10.728	10.728
Kirgistan	0,2	10.728	10.728
Kolumbien	0,2	10.728	10.728
Kroatien	0,2	10.728	10.728
Lettland	0,2	10.728	10.728
Litauen	0,2	10.728	10.728
Marokko	0,2	10.728	10.728
Mexiko	0,75	40.231	40.231
Neuseeland	1	53.641	53.641
Nicaragua	0,2	10.728	10.728
Niederlande	3	160.923	160.923
Norwegen	1	53.641	53.641
Oman	1	53.641	53.641
Österreich	0,75	40.231	40.231
Panama	0,2	10.728	10.728
Paraguay	0,2	10.728	10.728

Beiträge von Verbandsmitgliedern	Beitrags- einheiten	Zu zahlende Beiträge:	
		Januar 2014	Januar 2015
Peru	0,2	10.728	10.728
Polen	0,5	26.820	26.820
Portugal	0,2	10.728	10.728
Republik Korea	1,5	80.462	80.462
Republik Moldau	0,2	10.728	10.728
Rumänien	0,2	10.728	10.728
Russische Föderation	0,5	26.820	26.820
Schweden	1,5	80.462	80.462
Schweiz	1,5	80.462	80.462
Serbien	0,2	10.728	10.728
Singapur	0,2	10.728	10.728
Slowakei	0,5	26.820	26.820
Slowenien	0,2	10.728	10.728
Spanien	2	107.282	107.282
Südafrika	1	53.641	53.641
Trinidad und Tobago	0,2	10.728	10.728
Tschechische Republik	0,5	26.820	26.820
Tunesien	0,2	10.728	10.728
Türkei	0,5	26.820	26.820
Ukraine	0,2	10.728	10.728
Ungarn	0,5	26.820	26.820
Uruguay	0,2	10.728	10.728
Usbekistan	0,2	10.728	10.728
Vereinigte Staaten von Amerika	5	268.205	268.205
Vereinigtes Königreich	2	107.282	107.282
Vietnam	0,2	10.728	10.728
Insgesamt		3.333.778	3.344.506

Im Voraus entrichtete Beiträge

Beiträge für 2016, die bereits zum 31. Dezember 2015 eingegangen sind:	
Verbandsmitglied	<i>Schweizer Franken</i>
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	87
Argentinien	26.820
Australien	53.641
Bulgarien	10.728
Costa Rica	10.728
Dominikanische Republik	2.712
E.J.R. Mazedonien	10.728
Ecuador	25
Kolumbien	10.728
Mexiko	40.231
Slowakei	26.800
Usbekistan	10.728
Insgesamt 2016	203.956

Für 2017 erhaltene Beiträge:	
Verbandsmitglied	<i>Schweizer Franken</i>
Mexiko	40.878
Insgesamt 2017	40.878

Im voraus entrichtete Beiträge insgesamt	244.834
---	----------------

Höhe der fälligen Beiträge und Betriebsmittel zum 31. Dezember 2015

Verbandsmitglieder	Keine Rückstände/Jahr(e) der Rückstände	Betrag der Rückstände in Schweizer Franken	
			Insgesamt
Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum	Keine Rückstände		
Albanien	Keine Rückstände		
Argentinien	Keine Rückstände		
Aserbaidschan	Keine Rückstände		
Australien	Keine Rückstände		
Belarus	Keine Rückstände		
Belgien	Keine Rückstände		
Bolivien (Plurinationaler Staat)	Beitrag 2015		10.728
Brasilien	Beitrag 2015		13.410
Bulgarien	Keine Rückstände		
Chile	Keine Rückstände		
China	Keine Rückstände		
Costa Rica	Keine Rückstände		
Dänemark	Keine Rückstände		
Deutschland	Keine Rückstände		
Dominikanische Republik	Keine Rückstände		
Ecuador	Keine Rückstände		
Ehemalige Jugoslawische Republik Mazedonien	Keine Rückstände		
Estland	Keine Rückstände		
Europäische Union	Keine Rückstände		
Finnland	Keine Rückstände		
Frankreich	Keine Rückstände		
Georgien	Keine Rückstände		
Irland	Keine Rückstände		
Island	Keine Rückstände		
Israel	Keine Rückstände		
Italien	Keine Rückstände		
Japan	Keine Rückstände		
Jordanien	Keine Rückstände		
Kanada	Keine Rückstände		
Kenia	Keine Rückstände		
Kirgistan	Keine Rückstände		
Kolumbien	Keine Rückstände		
Kroatien	Keine Rückstände		
Lettland	Keine Rückstände		
Litauen	Keine Rückstände		
Marokko	Keine Rückstände		
Mexiko	Keine Rückstände		
Neuseeland	Keine Rückstände		
Nicaragua	Keine Rückstände		
Niederlande	Keine Rückstände		
Norwegen	Keine Rückstände		
Oman	Keine Rückstände		
Österreich	Keine Rückstände		
Panama	Beitrag 2015 (Saldo)		850
Paraguay	Keine Rückstände		
Peru	Keine Rückstände		

Verbandsmitglieder	Keine Rückstände/Jahr(e) der Rückstände	Betrag der Rückstände in Schweizer Franken	
			Insgesamt
Polen	Keine Rückstände		
Portugal	Keine Rückstände		
Republik Moldau	Keine Rückstände		
Republk Korea	Keine Rückstände		
Rumänien	Keine Rückstände		
Russische Föderation	Keine Rückstände		
Schweden	Keine Rückstände		
Schweiz	Keine Rückstände		
Serbien	Keine Rückstände		
Singapur	Keine Rückstände		
Slowakei	Keine Rückstände		
Slowenien	Keine Rückstände		
Spanien	Keine Rückstände		
Südafrika	Keine Rückstände		
Trinidad und Tobago	Keine Rückstände		
Tschechische Republik	Keine Rückstände		
Tunesien	Keine Rückstände		
Türkei	Keine Rückstände		
Ukraine	Beitrag 2014	10.728	
	Beitrag 2015	<u>10.728</u>	21.456
Ungarn	Keine Rückstände		
Vereinigte Staaten von Amerika	Keine Rückstände		
Uruguay	Keine Rückstände		
Usbekistan	Keine Rückstände		
Vietnam	Keine Rückstände		
Insgesamt			46.444

AUSSERETATMÄSSIGE MITTEL (TREUHANDGELDER)

Die von den Verbandsmitgliedern gewährten außeretatmäßigen Mittel (einschließlich der Treuhandgelder) werden nachstehend als getrennte Buchführung ausgewiesen.

Geber	Fonds- code	Saldo zum 31. Dezember 2013	Einnahmen 2014-2015				Ausgaben 2014-2015				Rückzahlungen an Geber	Saldo zum 31. Dezember 2015
			Eingegangene Mittel	Zinsen	Wechselkurs- differenz	Einnahmen insgesamt	Personal- aufwand	Andere direkte Ausgaben	Kosten für admin Unterstützung	Ausgaben insgesamt		
<i>(in Schweizer Franken)</i>												
Japan	UJAPN	162.830	148.951	25	-	148.976	-	259.074	33.680	292.754	-	19.052
Vereinigte Staaten von Amerika	U_USA	3.335	252.379	-	13	252.392	-	173.848	13.933	187.781	70.078	-2.132
Niederlande	U_UNLD	-	238.189	3	-	238.192	-	164.740	21.416	186.156	-	52.036
INSGESAMT		166.165	639.519	28	13	639.560	-	597.662	69.029	666.691	70.078	68.956

Einnahmen und Ausgaben für die Rechnungsperiode 2014-2015

Japan		<i>(in Schweizer Franken)</i>	
Saldo zu Beginn der Rechnungsperiode			162.830
<i>Einnahmen</i>			
Eingegangene Mittel		148.951	
Zinsen		25	148.976
<i>Ausgaben</i>			
Dienstreisen von Mitarbeitern		66.721	
Dienstreisen Dritter		185.171	
Konferenzen		7.022	
Bankgebühren		160	
Direkte Ausgaben insgesamt		259.074	
Programmunterstützungskosten		33.680	(292.754)
Verfügbare Mittel am Schluß der Rechnungsperiode			19.052

Anmerkung: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der Regierung von Japan für regionale Seminare und Arbeitstagungen über Sortenschutz in der Region Asien.

Vereinigte Staaten von Amerika		<i>(in Schweizer Franken)</i>	
Saldo zu Beginn der Rechnungsperiode			3.335
<i>Einnahmen</i>			
Eingegangene Mittel		252.379	
Wechselkursanpassungen		13	252.392
<i>Ausgaben</i>			
Reisen Dritter		157.850	
Konferenzen		4.513	
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen		11.485	
Direkte Ausgaben insgesamt		173.848	
Programmunterstützungskosten		13.933	(187.781)
Rückzahlungen an den Geber			(70.078)
Verfügbare Mittel am Schluß der Rechnungsperiode			(2.132)

Anmerkung: Treuhandgelder in Form von außeretatmäßigen Mitteln von der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika für die Schulung auf dem Gebiet des Schutzes des geistigen Eigentums im Bereich des Sortenschutzes. Die Abschlüsse und Finanzberichte für diese Treuhandgelder sind in US-Dollar gehalten.

Niederlande		(in Schweizer Franken)
Saldo zu Beginn der Rechnungsperiode		-
<i>Einnahmen</i>		
Eingegangene Mittel	238.189	
Zinsen	3	238.192
<i>Ausgaben</i>		
Andere vertraglich vereinbarte Dienstleistungen	164.640	
Bankgebühren	100	
Direkte Ausgaben insgesamt	164.740	
Programmunterstützungskosten	21.416	(186.156)
Verfügbare Mittel am Schluß der Rechnungsperiode		52.036

Anmerkung: Außeretatmäßige Mittel aus den Niederlanden für die Bereitstellung und Förderung des UPOV-Sortenschutzsystems.

[Ende der Anlage und des Dokuments]